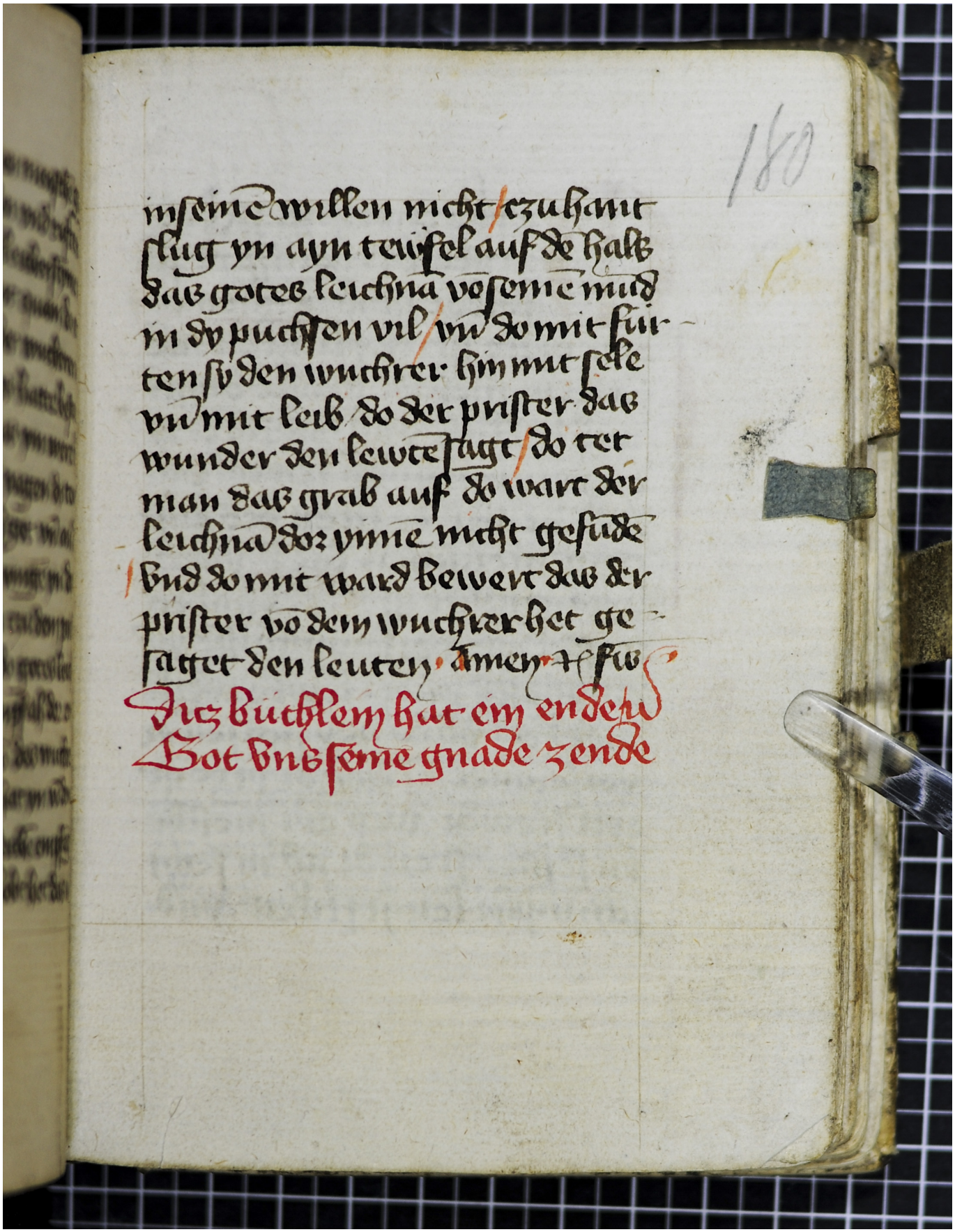
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



180

in seine willen nicht / ezu schant
slug yn ayn teufel auf de halß
das gotes leichna vo seine mud
in dy puchsen vil / vn do mit fur-
ten sy den wuchrer hin mit sele
vn mit leib / do der priester das
wunder den leuten sagt / do ter
man das grab auf do wart der
leichna dor ynne nicht gefude
/ vnd do mit ward beweret dw der
priester vo dem wuchrer het ge-
saget den leuten. Amen. + Fin

Iez buchlein hat ein enden
Got vns seine gnade zende